

Inhalt

1	Einleitung	1
1. 1	Problematik, Untersuchungsgegenstand und Vorgehen	1
1. 2	Quellengrundlage und Forschungsstand	5
2	Theoretische Vorüberlegungen und Begriffsklärungen	9
2. 1	Erinnerung, Gedenken, Gedächtnis und Geschichte	9
2. 2	Denkmal, Mahnmal und Gedenkstätte	14
3	Der historische Kontext der Kontroverse	18
3. 1	Die Auseinandersetzung mit dem Holocaust und der NS-Vergangenheit in Deutschland bis in die 1980er Jahre	18
3. 2	Gedenkstättenprojekte in Bonn und Berlin	23
4	Entstehung und Entwicklung des Denkmalprojekts 1988 bis 1994	27
4. 1	Entstehung der Idee: Konzeption und Strategie	27
4. 2	Konflikte mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und der „Topographie des Terrors“	29
4. 3	Neuer Denkmalstandort und Verständigung des Förderkreises mit der Bundesregierung und dem Senat von Berlin	35
4. 4	Die Ausschreibung eines künstlerischen Wettbewerbs	42
5	Aspekte der Kontroverse	45
5. 1	Der Standort des Denkmals	45
5. 2	Die Widmung – Opfer- oder Täterzentrierung?	48
5. 3	Der Zweck des Denkmals	51
5. 3. 1	Intellektuelle Ansprache oder emotionaler Appell?	52
5. 3. 2	Individuelle Auseinandersetzung oder staatliches Symbol?	55
5. 3. 3	Denkmal für die ermordeten Juden?	57
5. 4	Kunstkritik	63
5. 4. 1	Abgelehnte Gedenkdenkmäler	64
5. 4. 2	„Monströse Platte“	67
5. 4. 3	Die Gegner des Monumentalen	68
5. 4. 4	Eisenmans Entwürfe	73
5. 5	Verfahrenskritik	75

6	Die Bundestagsentscheidung vom 25. Juni 1999	83
6. 1	Der Kontext der Entscheidung	83
6. 2	Anträge und Beschlußfassung	87
6. 3	Die Debatte	90
6. 4	Das Denkmalprojekt nach dem Bundestagsbeschluß	101
7	Schluß	107
8	Abkürzungsverzeichnis	114
9	Quellen- und Literaturverzeichnis	115